

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 403.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 1909.

Verlagsgesellschaft f. Halle u. Magdeburg, Druck u. Verlagsanstalt f. Halle u. Magdeburg, Druck u. Verlagsanstalt f. Halle u. Magdeburg, Druck u. Verlagsanstalt f. Halle u. Magdeburg.

Erste Ausgabe

Verlagsgesellschaft f. Halle u. Magdeburg, Druck u. Verlagsanstalt f. Halle u. Magdeburg, Druck u. Verlagsanstalt f. Halle u. Magdeburg.

Geschäftsstelle in Halle a./S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Nr. Brauhausstr. 6.
Eigentümer: Dr. Walter Gehlen in Halle a. S.

Donnerstag, 30. August 1906.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14.
Telephon-Nr. 11. Nr. 114.
Druck und Verlag von Otto Ziethe in Halle a. S.

Neue Abonnements

auf die
Halle'sche Zeitung
für den Monat September
werden von allen Postämtern und Briefträgern des Deutschen Reiches zum Preise von
nur Mark 1.—
entgegengenommen.

»Täglich zwei Ausgaben.«
Für Halle a. S. und die Vororte beträgt der Abonnementpreis nur 1 Pfennig pro Monat einschließlich täglich zweimaliger Zustellung.
Halle a. S., im August 1906.
Verlag der Halle'schen Zeitung.
Geschäftsstelle:
Leipzigerstraße 87 (Hinterhaus), Eingang Geopse Brauhausstraße.

Erlöschende Dynastien.

Die große Welt hat nicht viel von der Prinzessin Pauline zur Lippe gewußt, die vor ein paar Tagen so still wie sie gelebt in dem Stifte Kappel gestorben ist, dessen Bekliffnis sie war. So, man kann vielleicht sagen, daß die Bekliffnis sie nicht soviel mit ihrem Dasein beschäftigt hat wie jetzt, da man sie durch ihren Namen kennt. Denn mit ihr ist, wie man weiß, das Fürstentum Lippe in seiner älteren, damals regierenden und erst nach heutigem Streite durch den Zweig der Grafen zur Lippe-Biesterfeld in Detmold erledigt gänzlich erloschen. Und die Tatsache erinnert daran, daß es noch eine ganze Anzahl zurzeit in Europa herrschender Monarchenfamilien gibt, denen das Schicksal bestimmt scheint, in absehbarer Zeit vom Schauplatz zu verschwinden. Seit Jahrhunderten hat sich im übrigen die Zahl der in Deutschland bestehenden selbstständigen Staaten auf dem Wege dieses natürlichen Prozesses stetig verringert. In der Periode zwischen dem Wiener Kongreß und der Neugründung der deutschen Einheit unter der Führung Preußens sind durch Verträge z. B. die Herzogtümer Sachsen-Gotha, Anhalt-Bernburg und Anhalt-Röthen, sowie Nassau-Weilburg und die neuerdings so vielgenannte Rangrafenschaft Homburg von der vielfarbigen Landkarte Deutschlands als souveräne Reiche getilgt worden. Das gleiche Los steht in berechenbarer Zukunft unter den heutigen Bundesstaaten des Deutschen Reiches dem Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen und dem Fürstentum Meuß älterer Linie bevor. Der greise Fürst Karl Günther von Schwarzburg-Sondershausen, der im vorigen Jahre das Jubiläum seiner 50jährigen Regierung feiern konnte, hat aus seiner Ehe mit der Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg keine Kinder. Vor wenigen Wochen starb sein Bruder, der Prinz Leopold, und seitdem sieht sich das Haus Schwarzburg-Sondershausen außer ihm nur noch aus zwei gleichfalls hochbetagten Prinzessinnen zusammen. So ist es gewiß, daß Schwarzburg-Sondershausen und Schwarzburg-Rudolstadt sich einmal zu einem Fürstentum Schwarzburg vereinigen werden, — wenn Rudolstadt die Erbschaft von Sondershausen angetreten haben wird. Bekanntlich war auch die Linie Rudolstadt ohne Fortpflanzung, ehe ein bis dahin als unerbittlich angesehenes Sproß, Prinz Siggo von Leutenberg, durch Gefes zum Prinzen von Schwarzburg gemacht wurde. Fürst Heinrich XXIV. Meuß älterer Linie ist durch Krankheit an der Ausübung der Regierung verhindert und diese wird daher durch einen Regenten wahrgenommen; da die ältere Linie Meuß außer ihm nur noch durch fünf Prinzessinnen repräsentiert wird, so ist auch er der Letzte seines Stammes und ein einziges, einseitiges Fürstentum Meuß wird später im Rate der deutschen Länder vorhanden sein. Im Königreich Württemberg geht, wenn einmal König Wilhelm II. die Krone für immer schließt, die Krone an jenen (katholischen) herzoglichen Zweig über, der seine Abstammung auf den vorhinigen Bruder Alexander des ersten Königs, Friedrichs I., zurückführt, und ein ähnliches Los wird dem Großherzogtum Hessen widerfahren, wenn nicht

wie erhofft werden kann, dem zweiten Ehebrüder des Großherzogs Ernst Ludwig noch ein Sohn entpfehlen sollte. Was dem nichtdeutschen Europa lassen sich andere Beispiele anführen. Das alte Geschlecht von Nassau-Oranien, das Deutschland einen Kaiser und manchen tapferen Kriegshelden gestellt hat, und das früher an Mitgliedern, Zweigen und Zweiglein eines der reichsten war, wird aller Voraussicht nach in einem Menschenalter nicht mehr existieren. In den Niederlanden sieht es nur noch auf den beiden Augen der jungen Königin Wilhelmina, und in Luxemburg hat dem Großherzoge Wilhelm seine Gemahlin wohl sechs Töchter, aber keine einzigen Söhne geschenkt. Auch der allerleinsten aller europäischen Monarchien wäre hier zu gedenken, des Fürstentums Monaco, wo der regierende Fürst Albert nur einen einzigen, 16jährigen Sohn hat, der, wie man hört, seine Ehe zu schließen gedenkt. Politisch würde das Erlöschen der Fürsten von Monaco, die teils französisch, teils italienischer Abkunft sind, allerdings keine Erschütterung des europäischen Gleichgewichtes zur Folge haben; ist doch Monaco in Wirklichkeit längst eine Dependenz Frankreichs.

Zum Schluß noch ein Blick auf die enttrockneten Dynastien. Die Königin-Witwe Karola von Sachsen ist die letzte Ueberlebende des Hauses Holstein-Gottorp-Wasa, das von 1751 bis 1818 die Krone Schwedens trug. Mit ihr wird der Name Wasa in den Reichen der Lebenden untergehen und nur noch der Vergangenheit angehören. Ebenso kann es aber auch den Napoleoniden ergehen, und es ist wohl möglich, daß die noch heute bestehende, sehr starke Partei der Bonapartisten in Frankreich eines Tages ganz einfach durch Auflösung gelange, — weil kein Bonaparte mehr da wäre. Zur Zeit blüht der Stamm, aus dem Napoleon I. hervorging, in den Abkömmlingen seiner Brüder Jérôme und Lucien, Jérôme's, des Erläutens von Westfalen Enkel sind der in Brasilien lebende Präsident Prinz Viktor und sein Bruder, der russische General Prinz Louis Napoleon. Beide sind unermählt und haben die ominösen Wierzig längst hinter sich. Und der einzige männliche Descendent Lucien's, der Prinz Roland Bonaparte, befißt aus seiner Frau durch den Tod gelösten Ehe mit einer Tochter des Spielpächters von Monte-Carlo Blanc, eine einzige Tochter Jeanne, die, nebenbei bemerkt, eine der reichsten Erbsinnen Frankreichs ist. ... Geschlechter kommen, Geschlechter vergehen. ...

Wir wollen Gott danken, daß unser Hohenzollernstamm so reich und kräftig blühet, und bitten, daß er uns ihn erhalten und für alle Zeiten segnen möge u. des Deutschen Reiches Herrlichkeit!

Deutsches Reich.

Halle a. S. 29 August.

Zwei geschichtliche Erinnerungen.

Sehte vor 150 Jahren, am 29. August 1756, nahm einer der berühmtesten Kriege der Weltgeschichte, der siebenjährige Krieg, seinen Anfang damit, daß Friedrich der Große ohne vorhergegangene Kriegserklärung mit 67 000 Mann in Sachsen einfiel, das er innerhalb 14 Tagen völlig besetzte. Doch brach der große Monarch den Krieg nicht etwa frietlos vom Zaun, er kam nur seinen Gegnern zuvor, die ihm, nachdem sie genügend Vorbereitungen getroffen, im Frühling 1757 überzumpeln wollten. Deterreich, Preußen, Frankreich und Sachsen hatten sich gegen das kleine Preußen verbunden, er hatte also die Uralde, durch Schnelligkeit dem ihm drohenden Vernichtungskriege die Stirn zu bieten. Ein ungetreuer Kanitz in Dresden hatte ihm die Pläne der Verbündeten verraten; Sachsen zu strafen, bemächtigte er sich des Landes, grüßte das Heer zur Ergebung und ließ den Rest des Landes seiner Truppen zu fügen. Der weitere Verlauf des Krieges ist bekannt. Wohlwiegend schlug der berühmte Kriegsheld alle seine Gegner, und wenn er auch hier und dort selbst einmal eine Schluppe davontrug, so behauptete er doch den endlichen Sieg. Am 15. Februar 1763 wurde der Friede zu Hubertsburg geschlossen, welcher Friedrich im Besitz Schlesiens für immer behielt und Preußen den Rang einer europäischen Großmacht eintrug. Der letzte Akt des Krieges von 1866 begann am 29. August mit der Eröffnung der Friedensverhandlungen zwischen Deterreich und Italien. In Wien wurde am 3. Oktober der Friede zwischen beiden Mächten unterzeichnet. Napoleon überließ Venetien, das ihm Kaiser Franz Josef zur Verfügung gestellt hatte, an Italien unter der Bedingung, daß die Venetianer sich in einer Volksabstimmung für die Vereinigung mit ihm erklären würden. Das Erab-

nis war das vorauszuiehende, mit Begeisterung schloß sich Venedig dem Vaterlande an. Der italienisch sprechende Teil von Tirol blieb Oesterreich erhalten, das dafür jedoch die Anerkennung des Königreichs Italien anspruch, also den feierlichen Verzicht auf die solange behauptete direkte und indirekte Oberherrschaft über Italien.

* Zu den Tauffestlichkeiten in Berlin. Am heutigen 29. August, nachmittags 6 Uhr findet im Neuen Palais bekanntlich die Taufe des jüngsten Hohenzollernprinzen statt. Die Prinzessin Viktoria Luise, die Tochter des Kaiserpaars, wird den Taufjungling bei dem Taufakt halten. Die Feier wird vom Domchor mit dem Vortrage von „Du Sirte Israel“ eröffnet werden. Oberhofprediger D. Dr. Brandt hält darauf die Taufrede und vollzieht die Taufe nach der vorgeschriebenen Liturgie. Mit Albert Beders „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst“ (Jesajas 43, 1) schließt die feierliche Handlung, worauf die Desillieurcou folgt. — Erzbischof Josef ist am Dienstag in Begleitung des Generalmajors Koller und des Grafen Bela Bathanyi von Pest nach Berlin abgereist, um Kaiser Franz Josef bei den Tauffestlichkeiten in Potsdam zu vertreten.

* Der Kronprinz wird gegen Ende September zur Hochwaidung in der Oberförsterei Groß-Mügelburg bei Ratzeburg eintreffen. Wie verlautet, soll dieses Revier ein Jagdrevier werden und der Beisitzer Diebel-Stolzenburg beabsichtigen, auf den „Worfen“ ein Jagdschloß zu erbauen.

* Für die diesjährigen Kaiserfeste sind an den Tagen, wo der Kaiser etwa selbst führt, der Generaladjutant Graf Sauerfeld für den Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten von Braunschweig, der aus Gesundheitsrücksichten den Kaiserern fernbleibt, als Oberkriegsrichter bestimmt. Man glaubt in diesen in Armeestellen, daß der Kaiser, im Gegensatz zu früheren Jahren, in diesem Jahre (ebenso wie im vorigen) nicht selbst führen, sondern die Führung des von ihm bestimmten Generals v. Lindemann und v. Woyrsch für die ganze Waidendauer überlassen wird.

* Das Kaiserregiment ist im Jahre 1906 an folgende im Schilde besetzte Kompanien u. von. vertiehn worden: der 4. Komp. Gren.-Regts. 3; der 3. Komp. Inf.-Regts. 41; der 3. Komp. Gren.-Regts. 2; der 11. Komp. Inf.-Regts. 48; der 4. Komp. Inf.-Regts. 7; der 2. Komp. Inf.-Regts. 48; der 3. Komp. Gren.-Regts. 10; der 4. Komp. Inf.-Regts. 53; der 5. Komp. Inf.-Regts. 161; der 1. Komp. Inf.-Regts. 162; der 4. Komp. Inf.-Regts. 79; der 10. Komp. Inf.-Regts. 82; der 10. Komp. Inf.-Regts. 113; der 10. Komp. Inf.-Regts. 99; der 1. Komp. Inf.-Regts. 17; der 4. Komp. Inf.-Regts. 175; der 8. Komp. Inf.-Regts. 116; der 2. Komp. Jäger-Regts. 10; der 6. Batterie Feldart.-Regts. 4; der 3. reitenden Batterie Feldart.-Regts. 42; der 4. Batterie Feldart.-Regts. 43; der 2. Batterie Feldart.-Regts. 68; der 6. Batterie Feldart.-Regts. 67; der 1. reitenden Batterie Feldart.-Regts. 85; der 2. Komp. Jügar.-Regts. 13.

* Herr v. Robbelski und das Militär-Ehrengericht. Es ist nicht richtig, daß die bekannte Angelegenheit für Herrn v. Robbelski, weil er General ist, nicht ohne ehrengerichtlichen Spruch erledigt werden könne. Generalunteroffiziere in keinem Ehrengericht. Es gibt nur Ehrengerichte für Hauptleute und Subaltern-Offiziere und desgleichen geleborte für Stabsoffiziere. Ueber Generalen entscheidet in Fällen, wo vielleicht ein Spruch am Plage wäre, lediglich Seine Majestät.

* Zur Reise des Herrn v. Schorlemer schreibt unter Berliner Anp. Mitarbeiter: Die in mehreren Wäkten aufgetauchte Annahme, daß die Reise des Oberpräsidenten der Rheinprovinz, Freiherrn von Schorlemer, nach Berlin mit der Uebernahme eines Ministerpostens in Verbindung zu bringen sei, stellt sich als eine unbegründete Kombination heraus.

* Abg. Spahn über die kolonialen Dienstverträge. In einer in Rheindach bei Bonn abgehaltenen Verammlung betradt der Zentrumsgabordnete Spahn die politische Lage. Er führte dabei u. a. aus: Die Kolonialtruppen nicht mit der nötigen Umacht abgeschlossen werden könne, hängt mit der mangelhaften finanziellen Durchbildung der Beamten der Kolonialabteilung zusammen. Ob die den Stimmern Zippelstich und Weermann oder den Versicherungsgeellschaften benötigten Etabe in Arbeitszeiten unangemessen hoch seien, ist über die verschiedenen Verhältnisse selbst für Sachverständige schwer zu beurteilen; aber das laute auch Jalen ein, daß Etabe, welche für Friedensleistungen angemessen seien, für Kriegsleistungen zu hoch werden, weil die Zahl der Rekruten vermindert. Der Reichstag müsse u. U. für die darüber herbeizuführen, ob für Friedenszeiten bei Zulassung der freien Konkurrenz günstiger Dienstverträge hätten abgeschlossen werden können. Der Reichstag müsse ferner eine solche Kontrolle ausüben; kein Beamter dürfe die in diesen Hinsichten, das er hinter dem Rücken der Reichstagsmehrheit auf dem Verwaltungsbereich eigene kolonialpolitisch treiben könne.

* Das Klingt ganz anders und weit ruhiger, als die „Entbillungen“ des Herrn Erberger.

* Zippelstich als Schweizer Oussert. Herr von Zippelstich hat sich, wie das „Fürcher Volksrecht“ mitteilen will, sehr im Vertrauen anständig gemacht, indem er das auf dem vorigen Jahreskongress gelagerte Geloß, Kaiserliche Reichsminister, die für 19000 Fr. angekauft hat. Die am Deutschen Reichs-

„Pilsner Kaiserquell“

Bier
aus der

Ersten Pilsner Aktien-Brauerei

(rein deutsches Unternehmen)

in Pilsen;

gegründet 1869.

Generalvertreter: **Otto Filss, Halle S.,**

Biergrosshandlung. Telephon 268.

Färberei Mauersberger,

Chemische Reinigungs-Anstalt
für Garderoben und Dekorationen jeder Art, Teppiche,
Federn, Handschuhe etc.

Gardinen-Wäscherei und Spannerei.
Mechanisches Teppich-Klopfwerk.

6 Filialen in Halle und diverse Annahmestellen.
Abholen und Rückliefern kostenfrei im Stadtgebiet.
Fernspr. 1248 u. 1262. Fabrik Fernspr. Ammendorf 20.

Auf meine
Spezial-Abteilung
für Reinigung von Herren-Garderobe
mache ich besonders aufmerksam. [1098]

Königl. Preuss. Lotterie.

Die Erneuerung der Lose zur 3. Klasse,
welche bei Verluft des Anrechts bis spätestens
Montag, d. 3. September, abends 8 Uhr
bewirkt sein muß, bring. mit hierdurch in Erinnerung.
Die Königl. Lotterie-Einnehmer:
Burohard, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Realschule mit Alumnat

Blankenburg a. Harz
Erziehungsanstalt für Knaben
gebildeter Stände in herrlicher
1stj. und gesunder Lage.

auch f. Schüler des
Gymn. Berecht. z.
einl.-frei, Dienst.
Rhetor. Direktor.

Berechtigte Landw. Schule Marienberg

mit Realabteilung zu Heimstedt.

Beginn des Winterhalbj.: 16. Oktober. Aufnahmen in den
Mittags-Abt. u. d. Landwirtsch.-Schule (nur Frauen): 1. u. 15. u.
bis 14. u. d. Landwirtsch.-Schule (ohne Berechtigt. und
ohne fremde Sprachen, für konfirmierte Schüler), 1. u. 3. u. mit je
halbj. Kurs. Weitere Auskunft d. d. Direktor: Prof. Dr. Kremp.

DIE HALISCHE SCHREIBSTUBE

am Karlstr. 16 vom Fernspr. 2794 am Harzstr. 8-1 u. 3-4

alle die Ihre Briefe von
Blauen, Gelben und Orangefarbenen, Rothbraunen, Hellgelben, aus
Fingerringen, Dissertationen, aus
Verordnungen mit dem SCHREIBMASCHINEN- und Kalligraphie-
technischen, Schreib- und Lesegeräten, Zeichnungen u. sonstigen
Verordnungen von Zeichnungen, Entwürfen, u. s. w.

Schreiber u. Kaufleute werden stunden- u. tageweise zur Aufstellung gegeben.

Rud. Speck,

Marienstr. 4.
Geldschranke,
Gitter aller Art.

Fahrbühne, Korbmaschinen,
Waschmaschinen, Gr. Wärfel, 28.

Wasche mit

LUHNS

wäscht am besten

Blech u. Draht
in allen Größen in Messing u.
Stenüber empfiehlt 18698
Ferd. Haasengier,
Barthelstr. 9.

Glas, Porzellan, Haus- und Küchen-Artikel

empfiehlt
in grösster Auswahl und besten Qualitäten
zu anerkannt billigsten Preisen



Louis Böker,

Halle a. S., Leipzigerstr. 7.

Fernsprecher 688. [1496]

Moderne Römer
u. Weingläser

Versand nach auswärts unter Garantie — Verpackung frei.

Wegen Anlage von Reichs-
telefon verfaßt gut erhaltene
Apparate von Privat-
telefon mit 8 Nebenanschlüssen
Rentamt Frau, Str. Dittorfstr.

Gebr. Kranken-Fahrstuhl
zu kaufen gesucht. [1510]

Hönack, Büchborferstr. 1

Joh. Vaillant Remscheid

Bedeutendste Special-Fabrik für Gas-Badeöfen.

Zurubereiten
durch die Spezial-
und Installations-
Geschäfte

Vaillant's Patent Gas- Badeöfen

Kataloge
kostenlos unentgeltlich

Steinkohlen

aller Art, auch englische
Anthracitkohle, west-
fälischen gebroch. Coak,
Stuben-Coak, Grude-
Coak, Briquets, Nass-
Coak, Holz etc. billigst bei

Klinkhardt & Schreiber Nachf.,
Neue Promenade 12. Fernsprecher 203.

4% Haus-Hypotheken.

Ich bin beauftragt, Institutsgeider auf
Haus-Hypotheken bis 60% des Wertes aus-
zuleihen.

B. J. Baer, Bankgeschäft,
Leipzigerstrasse 30. [0878]

Heizkörper
Verkleidungen.

Gitterbleche
in allen Mustern.

Maschinenfabrik Baum
Actiengesellschaft
Herne i. W.

in allen
Metallen

Filterbleche
Diffusionsblechen

Separations-
Trammeln.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 35,
Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
Versicherungs-Kommissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät**
Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehens-Anträgen.** [725]

Lohnzahlungsbücher,

25 Stück 50 Stück 100 Stück
Drl. 1.50 Drl. 3.25 Drl. 6.—

Arbeitsbücher,

25 Stück 50 Stück 100 Stück
Drl. 2.25 Drl. 4.— Drl. 7.50

empfiehlt

Buchdruckerei der Halleschen Zeitung
Leipzigerstrasse 87,
Eingang Große Brauhausstrasse 30.

Räucherwaren:

Süder Schleibäckerei,
Hindern u. Matzelen,
Lachs, Kalc,

Kaviar, russischen,

gefalgene u. ungefalgene,
nur auserlesene Ware,

Fische:

Finh- und holländische Seefische,
Bachforellen, Regenbogenforellen
empfehlen

Steinkampf & Weise.

Tel.-Adresse: Fischersand Halle a. S. Fernspr. 1339.



Anker-, Kronen-, Komet-

Schokoladen und Kakao.
Milch- und Sahne-Schokoladen.
„Saaleperle“
feinste Speise-Schokolade.
F. AD. RICHTER & Cie.,
Hoflieferanten,
Rudolstadt und Nürnberg.

Gleise, Wagen, Lokomotiven zu Kauf
und Miete.
Größtenteils jeder Art.

Hallesche Bahnbedarfs-Gesellschaft 2,
Fernspr. 678. Halle a. S. Landwehrstr. 5.

Kartoffel-Säcke, 22 Pfg. pro Stüd.

Alle Sorten Säcke, Decken und Planen
liefert wesentlich billiger als die landwirtschaftlichen Zentral-
Verkaufstellen

Fritz Zirkenbach, Halle a. S.,
Säcke, Planen und Decken-Fabrik. [1107]

Enormer Gewinn

ist an einen Bergwerkpapier (keine Börsenspekulation) zu
verleihen. Ein besterter Bergmann gibt genaue Auskunft gegen
eventuelle Gewinnbeteiligung. Die Anleihe sind jetzt noch billig
zu haben und werden daher nur sofortige Offerten berücksichtigt.
Adressen unter E. B. 2481 befürd. die Annonc.-Exp. **Rudolf
Mosse, Berlin S. 14.** [1854]

Marienbad.

Häusliche Trink-Kuren
(auch als Vor- und Nachkuren)
Anerkannt beste Wirkung der
Heilwässer u. Brunnensalze bei:

Fettleibigkeit, Magen- und Darmkatarrh, Fetterhcz,
Gicht, Nieren- und Blasenleiden, Rheumatismus,
Fettleber, Harnsaure Diathese, Blutarmut, Gallenleiden,
Haemorrhoiden, Frauenleiden, Halsleiden, Skrophulose,
Zuckerharnruhr, Blasen- und Nierensteine, Rhachitis,

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien
und der Marienbader Mineralwasser-Versendung, von Letzterer
Broschüren gratis.

Depot: **Helmbold & Co., Halle a. S.** [8724]

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend.
Tier-Abt. a. St. Dittorfstr. 8. am Hauptbahnhof.
Kostenlos alle Abnahme heranzuführen, überzähliger Tiere täglich 8-12 u.
2-7 Uhr. — Auf Wunsch Tötung a 1 M. für Unbenutzte folgen-
Annahme von Pensionstieren a 40, 30, 20 s. v. Tag je nach Größe.
Mit 2 Beilagen.

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Poller.
 Aufführung des 1478
 „Metropol - Ensembles“,
 Direction: Max Samst.
 Nur noch 3 Tage:
**„Der Trompeter
 von Saffingen“.**
 Romantisches Schauspiel
 in 3 Akten und 6 Bildern
 nach der gleichnamigen Oper
 bearbeitet v. Emil Hildebrandt
 u. Julius Keller.

Auswärtige Theater.
 Donnerstag, den 30. August 1906.
 Leipzig (Neues Theater): Die
 Stimme von Hortici.
 Leipzig (Altes Theater): Rosen-
 montag.

Kaufmännischer Turnverein
 zu Halle (Gegr. 1875).
Jahresübung
 a) der Männer- und
 Jugend-Abteilung
 Mittwochs u. Sonn-
 abends (Mittwochs von 8 1/2
 bis 10 Uhr abends in der Schul-
 turnhalle Brennhauptstraße. Zutritts-
 leiter: Kaufmann Kurt Wendt,
 Köpenickerstraße 23, I.
 b) der Damen-Abteilung Freitags
 von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der
 Turnhalle der hiesigen höheren
 Mädchenschule, Unterberg. Zutritts-
 leiterin: Fräulein Marg. Seif,
 Mühlentierstraße 80.
 Anmeldungen werden auf dem
 Turnboden, sowie in den Zigarren-
 geschäften der Herren Max Müller,
 Seifengasse 54 und Robert Hoff-
 richter, Gürtelstraße 15, entgegen-
 genommen.

Gesang- u. Klavierunterricht
 erteilt
Frau Gertr. Steinmetz
 geb. Apel, Sternstraße 10, I.
Das Schillerdenkmal von Frau
Pauline Lobeck, Halle a. S.
 befindet sich jetzt **Leipzigerstr. 13**,
 Nähe des Stadttheaters, früher
Köfzigstr. 1. (Eingangs An-
 meldungen bald erwünscht.) (1091)

Pensionat.
 Schulpflichtige Mädchen finden
 zu jeder Zeit freundl. Aufnahme bei
Geschwister Wartner,
 Landwehrstraße 20, II.

Chale für 2 Töchter müssen
 gleichständig, gute Pflege, Näh-
 profect. **Ante Hofe, Löbnann.**

Frauenkrankheiten
 behandelt nach den Grundsätzen
 der **Hygiene** in **reiner
 Luft** — im angenehmsten **hellen
 Tage** — mit **ausgezeichneten
 Erfolgen**.
Frau Luise Albrecht,
 Schillerstr. Dr. Thure Brandts,
 Naumburgerstr.,
 Halle a. S., **Sternstr. 28,**
 Prospekt frei. — Tel. 2698.

**D. Oetker's
 Citropan**
 verwendet man Speise- und
 Getränke, um ihnen die **frische
 Zitrusfrucht** zu geben. Citropan
 ist für einen **ausgezeichneten
 Geschmack** oder **Sauce**
 praktisch in **Küchen**.

zu haben bei:
 Alfred Apelt, Leipzigerstr. 8.
 Bernh. Barth, Kl. u. Gr. Ulrichstr.
 Otto Borscheim, Mittelstr. 21.
 Engel-Drogerie, Magdeburgerstr.,
 Ecke Halberstr. Straße.
 Ernst Fischer, Leipzigerstr. 104.
 Julius Herbst, Rannishöstr. 14.
 Apotheker Wilh. Hüfer, Geis-
 strasse 59/60.
 Otto Kramer, gegenüber der
 Glanzhaischen Kirche.
 Carl Krüger, Ecke Merseburger-
 und Königstrasse.
 Max Manschatz, Meckelstr.
 Ernst Ochs, Leipzigerstr. 95.
 Gebr. Raabe, Geisstr.
 A. Reichardt jun., Burgstr. 69.
 Carl Schlegel, Leipzigerstr. 60.
 Albert Schlichter Nachf., Gr. Stein-
 strasse 6. (1277)
 A. Steinbach, Königstrasse 14.
 Theodor Städt, Königstr.
 Rob. Weise, Friedrichsplatz.

Die besten Unterformen
 mit u. ohne Nam. **Dr. Wärtter's 23**,
 Particularien, des Hrn. geg. Stoffe zu
 kaufen geg. Hrn. an Gebirger Cohn,
 Leipzig, Nikolaistraße 27, I.

Glückwunschkarten
 zu allen Gelegenheiten,
Ansichtskarten etc.,
 grosse Auswahl, billigste Preise,
Schnelrtitel.
 Annahme von Drucksaften
 für Familie, Handel u. Gewerbe.
 — Stempel aller Art. —
Papierhandl. u. Karten-Zentrale
 Mittelstrasse 12, das Voltzhaus.

Bitte ausschneiden!
Gelegenheits-Gedichte
 Preisgünstige zu Geschenken,
 Prologe, Tafellieder (erst u.
 humoristisch) für Vereine,
 Hochzeiten, Jubiläen, lustspiel-
 artige Auführungen für
 mehrere Personen.
 Billige Preise! Beste Empfehlungen!
Frau Agnes Riess,
 Mittelstrasse 14.

**Süssmilch's
 Walhalla-Theater.**
 Sonnabend, den 1. September 1906
Première.
 Anfang ausnahmsweise 7 1/2 Uhr.
 Die Tageskasse ist von Donnerstag an täglich von
 10—11 Uhr geöffnet. (1492)

Restaurant Ratskeller,
 Halle a. S.
 Treffpunkt sämtlicher Fremden
Marktplatz 2 Fernspr. 242
 empfiehlt seine auf das modernste renovierten und kom-
 fortabel eingerichteten Lokalitäten. — Von vormitt. 9 Uhr
 an Stamm bei stets der Saison entsprechender Auswahl.
Mittagstisch von 12—2 1/2 Uhr. — Civile Preise.
 à la carte zu jeder Tageszeit.
Hiesige und fremde Biere und ff. Weine.
 Hochachtend
Fritz Dietzel.

Zehnte hochinteressante Gesellschaftsreise zur
Weltausstellung in Mailand
 durch die Schweiz, oberital. Seen, Venedig, Gardasee etc. am 8. Sep-
 tember, Dauer 12 und 16 Tage. Preis 310 Mk. bezw. 400 Mk. alle
 inbegriffen. Ferner: Genussreiche Herbstreisen durch Italien (Rom—
 Neapel—Sizilien) u. a. m. — Programm kostenfrei. —
Karl Riesels Reisebureau, Berlin, U. d. Linden 57.
 Gegr. 1870.

Haus Hagenthal *
 Post Gerode am Harz
 ist vom 1. Mal an geöffnet und wird erst Ende Oktober ge-
 schlossen werden, um sowohl im beginnenden wie im ausgehenden
 Sommer, wo der Harz oft am schönsten ist, lieben Gästen behagliche
 Unterkunft bieten zu können. Die in dem herrlichen Waldtal am
 Hagenthal liegenden Häuser: das **große Logierhaus**, die
Talmühle und **Villa Waldfrieden** gewähren etwa
 100 Personen alle Bequemlichkeit des Wohnens in ungestörter
 Ruhe. Die Preise für volle Pension (Wohnung und Beköstigung)
 berechnen wir je nach Lage des Zimmers von 4,25 Mk. an; Familien
 geniessen sich vornehmlich besonders Vergünstigungen. **Haus
 Hagenthal** liegt in dem schönsten und waldrichsten Teile des
 Unterharzes zwischen Bode u. Salketal, etwa 20 Min. von der Bahn-
 station **Gerode a. H.** entfernt, von wo aus im Sommer der
 Verkehr durch Omnibus vermittelt wird. **Möglichst zeitige**
 Anmeldungen, namentlich für die Sommermonate, sowie Anfragen und
 Gesuche um Zustellung von Prospekten sind zu richten an die Vor-
 steherin **Frau Superintendent Schlemmer in Haus Hagenthal**
 bei **Gerode am Harz.** (1539)

**Deutsche
 Sicherheits-Zündholzfabrik**
 sucht an allen größeren Plätzen
 Deutschlands nachweislich tüchtige,
 funktionfähige
Vertreter,
 welche nur mit ersten Säulen
 bzw. Großfirmen arbeiten. Offert.
 unter **Z. b. 02** an die Exp. d. Zig.

Suche für meine Tochter,
 welche nächstes Jahr Seminar
 besucht, zur Weiterbildung Auf-
 nahme in der Familie eines
 Geschäftl. od. Lehrers. Derselbe
 möchte dafür im Hause tätig
 sein ohne gegenw. Vergütung.
 Offerten unter **D. 7756** an
**Haasenstein & Vogler
 A. G., Schmeerstr. 20**
 erbeten. (1517)

Suche für Rittgut Randsdorf
 bei Lueda (S.-A.) tüchtigen
Verwalter
 zum 1. Oktober. Anfangsgehalt
 400 Mk. b. fr. St. o. B. (1472)
Heubel
 Rittgut Golzobitz b. Timmenborn.

Suche zum 1. Oktober 1906 einen
 erfahrenen, tüchtigen (1500)
Hofmeister.
 Zeugnisabschriften erbeten, welche
 nicht zurückgeliefert werden.
Domäne Schöngelina
 b. Schönb. (S.-A.)

Am 1. Oktober c. kann ein
 junger Mann aus besserer Land-
 wirtschafamilie mit guter Schul-
 bildung in meiner Küchenver-
 richtung als
Cleve
 einreten. Meldungen kurz. Lebens-
 lauf beifügen. Gehalt zwei Jahre.
 Gehobed jährlich 600 Mk.
Deramann Diederichs,
 Reinsfeld in Anhalt.

Wer Stellung sucht
 verlange die „Deutsche
 Salangenpost“ 411 Schillingen.

Hallesches Detektiv Institut.
 Privat-Justiz.
Otto Harnisch.
 Halle a. S., gr. Steinstr. 71 (am Hauptpostamt).
 Aufträge, Ermittlungen, Beobachtungen, Vertrauens-
 Angelegenheiten jeder Art, überall, gewissenhaft, discret.

Reisebeamter
 wird von der Direction einer alten deutschen Lebens-, Unfall-
 und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft für größeren
 Bezirk in der Provinz Sachsen per 1. Oktober c. unter
 günstigen Bedingungen (Gehalt, Reisekosten usw.) zu engagieren
 gesucht. Nichtfachleute finden bei genügender Qualifikation
 Berücksichtigung.
 Energieiche, geschäftsgewandte Herren belieben Offerten
 unter **M. N. 3366** an **Rudolf Mosse, Magdeburg**
 einzusenden. (1538)

zum sofortigen Antritt suche
 tüchtigen
Drehmaschinenführer
 vom Lande, der Hofmeisterei-
 schäfte versteht. (1427)
H. Bardenwerper,
 Büschdorf bei Halle S.

Zum halbjährigen Antritt gesucht
 ein verheirateter (1420)
Schweizer.

Ein Mann, erfahren in Schweine-
 zucht und Mast. Meldungen unter
R. D. pol. Sobemöffen.
 Im **Hospital St. Cyrill**
 et **Antoni** hier ist zum
 1. Oktober d. J. die Stelle
 einer **Ädlin** zu besetzen. Be-
 zogene Bewerberinnen, die gut
 bürgerlich kochen können und ohne
 Familienanhang sind, wollen sich
 unter Vorlegung ihrer Zeugnisse
 im Geschäftszimmer der Stiftungs-
 verwaltung zu Halle a. S., Katho-
 lenstr. 13, Zimmer 10, melden.
 Lohn jährlich 300 Mark, wozu
 freie Station, sowie bei guter
 Leistung und Führung bis zu
 50 Mark Weihnachtsgeld. Be-
 werberinnen brauchen einer großen
 Anhaltssche nicht nicht vor-
 zulegen zu haben.

Suche zum 1. Okt. eine nicht zu
 junge, energische und unrichtige
Mamsell
 für mein Rittgut b. Leitzig mit
 Milchverkauf. Derselbe muß tüchtig
 in der Milchzucht u. Geflügel-
 zucht sein u. f. d. Sertifikat aus
 bürgerlich foch. sowie baden u.
 einsehen können. Off. u. Zeugnis-
 abschriften erb. unter **L. E. 6216** an
Rudolf Mosse, Leipzig.

Gefucht: 5 Landwirtschaffertinnen
 nahe b. Halle bis 500 Mk., Vernende
 f. Hülfe, Strüben u. Köchinnen bis
 400 Mk., Jungfern bis 400 Mk.,
 Stubenmädchen, Mädch. f. Küche u.
 Haus bis 240 Mk., Hausmädchen, f.
 Hüter, hoh. Lohn. **Frau Marie Wanz-**
leben, Hellergrabenstr. 80,
Leipzig.

Ein junges Mädchen
 zur Erlernung der Weißnäht
 findet zum 1. Oktober Stellung
 auf dem **Stiftsitz Vogelsberg**
 bei **Großenhain** i. Thür.

Jüngeres Mädchen
 mit guten Zeugnissen, welches bis-
 her nur auf dem Lande gedient hat,
 zu leichter Hausarbeit und zeit-
 weiser Beschäftigung eines Kindes
 gefucht. Off. Off. unter **Z. a. 01**
 an die Exped. d. Zig. (1502)

Suche zum halbjährigen Antritt
 ein einfaches erf. (1489)
Hausmädchen,
 welches die Wäsche, Ausbessern
 und Heimgewand verfertigt, sowie
 ein tüchtiges Stube-mädchen,
 Lohn 180 Mark. Zeugnisse in
 Weisheit.
H. von Schlerstädt,
 Major a. D.,
 Dahlen b. Götzke, Prob. Sachsen.

Personen-Angebote.
35jähr. verheir. tücht. **Auf-**
meister, Mann und Frau selbst
 tüchtig, sucht 1. Oktober in hiesiger
 Gegend Stellung. In jetziger Stelle
 bei Halle i. Jahr, in voriger 3 1/2 Jahr.
Wilhelm Kühn, Eisenvermittler,
Alt. Mühlstr. 2, Leipzig 2281.
 NB. Betreffender ist Sonntag
 früh 8 Uhr in meinem Bureau.

Verh. Oberfriseur, 32 J.,
 tücht. u. erfahrt. m. best. Zeug-
 nist. u. tügl. 2mal tütt. u. mell.
 dauernde Stelle. Offert. unter
„Oberfriseur“ St. Gräblich
 bei Hagen erb. (1392)

Suche für einen jungen Mann,
 20 Jahre alt, welcher bei mir in
 Stellung hier und bei ich bestens
 empfehlen kann.
Stellung als Verwalter
 zum 1. Oktober. **Köster,**
Drobitz (St. Witterfeld)

**Habe meine Praxis
 wieder aufgenommen,**
Dr. med. Rich. Wagner,
 Spezialarzt f. Nasen- u. Halskrankh.,
 Halle a. S., Markt II.

Familiennachrichten.
 Heute Morgen entfiel sanft
 nach langem Leiden unsere liebe
 Mutter und Großmutter,
Emma Weber geb. Hedler
 im 73. Lebensjahre. Dies zeigen
 nur auf diesem Wege an.
 Halle a. S., d. 28. August 1906.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
H. Weber u. Frau,
 Begräbnis erfolgt Freitag,
 den 31. Aug., nachm. 4 Uhr auf
 dem Friedhofen Friedhof

Aus hiesigen Mättern:
 Geboren:
 Frau J. Seife geb. Schneider,
 06 Jahre (Halle a. S.).
Aus auswärtigen Mättern:
Verlobt: Hrl. Wdele Stengel
 mit Hrn. Stadtrat Paul Strehle
 (Halle a. S.). Hrn. Werner,
 Hrl. Elisabeth Stubbe mit Hrn.
 Amtsdirektor Robert Marzahn
 (Neubalmsleben—Thorn), Hrl.
 Meta Kaulich mit Hrn. Land-
 wirt Fritz Schubert (Wieders-
 bergsdorf—Allfau), Hrl. Friedr.
 Gebhard Ulfchroth mit Hrn.
 Oberlehrer Dr. Kurt Brenzel
 (Berlin—Wefel), Hrl. Charlotte
 Böhmer mit Hrn. Baumeister
 Hugo Dreher (Allenburg).
Verheiratet: Hrl. Oberleitner
 (Schnitzer — Gersheim) mit Hrn.
 Otto Kempf (Berlin), Hrl.
 Leutnant Walter Schäfer mit
 Hrl. Adolf Demme (Mühl-
 hausen i. Thür.), Hrl. Rudolf
 Oberland mit Hrl. Otto Wobbe
 (Schnitzer — Gersheim), Hrl.
 Lehrer Theodor Mahling mit
 Hrl. Minna Blümmer (Leipzig—
 Erfurt), Hrl. Ingenieur Ernst
 Romp mit Hrl. Joh. Eberhard
 (Chemnitz), Hrl. Walter Grotz
 (Leipzig) mit Hrl. Charlotte
 (Hilf. Dresden).

Vermietungen.
Infantinerstr. 34, I.
 103. Stube, Mädchen, Speisek.,
 Was. reichl. Zub. 1600 Mark.
 1. Ct. Näh. Gr. Steinstr. 13,
 Bruno-Bureau. 1038
Stübchen 13, 6, 3, 2, 8. Was.
 u. Zubehör 1. 10. oder später
 zu vermieten. **Koefner.**

**Für ein- u. zwei- u. drei-
 Zimmer, auf
 Wunsch Mitbenutzung des Bade-
 zimmers, per 1. Oktober zu verm.**
Merseburgerstraße 96, II. r.,
 nächste Wäge der Kaserne.

Grünstraße 31 ist ein
Stall
 für 2 Pferde u. Remise für
 2 Wagen u. Futterboden ev.
 mit **Küchenstube** zu verm.
Julius Becker, Martinsberg 9.

Geldverkehr.
Kapital-Gesuch.
 Auf 2500 Morgen bester
 Gegend Prob. Sachsen werden
 April 1907 3—400 000 Mk.
 unter Gültigkeit des Bettes a. 4 1/2
 auf 5—8 Jahre gefucht. Meldungen
 unter **P. G. 76** an **Haas-**
enstein & Vogler A. G.,
Magdeburg erbeten. (1506)

Hypothek-Gesuch.
 Auf ein ländliches größeres
 Grundstück, 70 000 Mk. Feuer-
 versicherung, werden zum 1. Oktober
 1906 zur ersten Stelle 20 000 Mk.
 gefucht. Offert. unter **Z. I. 1112**
 an die Exped. d. Zig. erbeten.

Statt besonderer Meldung.
 Heute früh 1/8 Uhr entschlief nach langem, in Geduld
 ertragenem Leiden mein inniggeliebter Mann, unser guter, treu-
 sorgender Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager, der

Gastwirt Franz Schurig
 im 37. Lebensjahre.
 Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme an
 Waldkater b. Halle a. S., den 29. August 1906.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Louise Schurig geb. Arnecke.

Statt besonderer Meldung.
 Heute mittag 12 Uhr entfiel sanft nach kurzem Leiden
 unsere gute, teure Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,
Frau Henriette verw. Eckardt geb. Mieth
 in ihrem 66. Lebensjahre.
 Dies zeigen in tiefem Schmerz an
 Halle, den 28. August 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Alma Dietz geb. Gedarb,
Martin Eckardt,
Olga verw. Eckardt
 und Enkelkinder.
 Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr in
 Cöthenitz statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Seins-
 gange unserer teuren Entschlafenen spreche ich zugleich im Namen
 der übrigen Hinterbliebenen hiermit innigsten Dank aus.
 Halle a. S., den 28. August 1906. (1497)
Karl Stollberg, Direktor.



Provinz Sachsen und Umgebung.

W. Erfurt, 28. August. (Käblder Unfall im Schacht) ... Der verheiratete Bergarbeiter August ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

W. Erfurt, 28. August. (Die Hauptversammlung des Lehrerverbands der Provinz Sachsen) ...

die Aussagen des Wörbers Woller bewahren würden. Letzterer ...

W. Erfurt, 28. Aug. (Rittergutsbesitzer Kreis) ...

W. Erfurt, 28. Aug. (In der Angelegenheit der Wohnbewegung) ...

W. Erfurt, 28. Aug. (In der Angelegenheit der Wohnbewegung) ...

W. Erfurt, 28. Aug. (In der Angelegenheit der Wohnbewegung) ...

W. Erfurt, 28. Aug. (In der Angelegenheit der Wohnbewegung) ...

W. Erfurt, 28. Aug. (In der Angelegenheit der Wohnbewegung) ...

W. Erfurt, 28. Aug. (In der Angelegenheit der Wohnbewegung) ...

W. Erfurt, 28. Aug. (In der Angelegenheit der Wohnbewegung) ...

W. Erfurt, 28. Aug. (In der Angelegenheit der Wohnbewegung) ...

W. Erfurt, 28. Aug. (In der Angelegenheit der Wohnbewegung) ...

W. Erfurt, 28. Aug. (In der Angelegenheit der Wohnbewegung) ...

W. Erfurt, 28. Aug. (In der Angelegenheit der Wohnbewegung) ...

W. Erfurt, 28. Aug. (In der Angelegenheit der Wohnbewegung) ...

Wohlwille zu rechnen ist. Die diesjährige Ernte ist durch giftigen ...

W. Erfurt, 28. August. (Gemeindebesitz) ...

Kongresse und Ausstellungen.

Der dritte Stenographentag der Schule Stolte ...

Personalanachrichten.

Berlin wurde dem Superintendenten A.D. und ...

Sport und Jagd.

Schiff. 28. August. (Jagdergebnisse) ...

W. Erfurt, 28. Aug. (Rehjäher) ...

Schiffahrtsnachrichten.

Hamburg-America-Linie. 'Mackenburg', n. ...

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Verne ...

